

Protokoll Präventionsgruppe Wentzinger-Gymnasium 22.01.19

Anwesende: Frau Casetou, Frau R. Kopp, Frau Grünh, Frau Geisen, Müller-Schmah, Frau Güth, Frau Wehrle, Frau Mrkwiczka, Frau S. Kopp

Protokollantin: Frau Grünh

Nächster Termin: Mittwoch, 10.04.19, Raum B 412, 19-20:30 Uhr

Informationsfluss

- Frau Grünh schreibt ca. eine Woche vorher eine Erinnerungsmail an die Teilnehmenden; Frau Geisen gibt sie an die Elternvertreter weiter
- Der neue Termin soll auch auf der Homepage erscheinen

1. Berichte

Bericht Petra Grünh: Was ist zwischen Oktober und Januar gelaufen?

- Die Protokolle werden durch Herrn Weh auf der Homepage eingepflegt, zu finden unter „Eltern“
- In der letzten GLK wurde über die Arbeit der Präventionsgruppe berichtet
- Die Idee eines Aktionstages „Ich darf sein, wie ich bin“ wurde an die SMV weitergegeben

Bericht Rebecca Kopp: Bereits beschlossen: Die Schulsozialarbeit wird erst im Doppelhaushalt 2021/22 bzw. 2022/23 aufgestockt werden

Bericht Dagmar Casetou: Das Wentzinger- Gymnasium möchte Jugendliche zu Schülermedienmentoren ausbilden lassen über das so genannte SMEP-Programm.

SMEP ist Teil der Initiative Kindermedienland der Landesregierung Baden-Württemberg und wird vom Kultusministerium gefördert. Der Kurs SMEP Jugendmedienschutz (20 Zeitstunden) beinhaltet Themen wie Datenschutz und Urheberrecht, Soziale Netzwerke, Cyber-Mobbing, illegale/legale Downloads und Handy.

In diesem Kurs geht es neben den konkreten Themen darum, dass die Jugendlichen soziale und persönliche Kompetenzen erwerben, die sie in die Lage versetzen, ihr Wissen an andere Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

Die Idee ist, dass die Schülermedienmentoren als Ansprechpartner für SchülerInnen und Schüler fungieren können, und in SoLe-Stunden oder auf Elternabende eingeladen werden können.

In den 10. Klassen ist das Interesse in der Schülerschaft, an diesem Programm teilzunehmen, sehr groß. Wichtig ist, dass die Bereitschaft besteht, nach diesem Kurs auch tätig zu sein und Kontinuität / Nachhaltigkeit herzustellen. Frau Casetou kümmert sich um die Anmeldung an diesem Programm.

2. Thema Vertrauensschüler

Idee: SchülerInnen sollen eine Anlaufstelle auf Schülerebene haben, zu der sie bei Problemen gehen können.

Es haben sich 6 interessierte Schüler aus dem Schülermediatorenkreis gefunden.

Kritische Punkte / Fragen:

- Ämterhäufung: manche Schüler haben sehr viele „Extra-Ämter“ inne
- Verzettelung: Bieten wir zu viele Kurse und Programme an? (Paten, Mediatoren, Schülermedienmentoren, jetzt auch noch Vertrauensschüler...)
- Was genau ist die Funktion / das Profil der Vertrauensschüler? Hier wurde schon gesammelt: Es geht um eine Erweiterung der Kompetenzen der Mediatoren, so dass diese auch Einzelfallhilfe bieten können, z.B. bei Problemen mit Lehrern; aber auch bei persönlichen Problemen; Info über weitere (professionelle) Beratungsstellen bieten können...
- Sollen die Vertrauensschüler von der Schülerschaft gewählt werden wie die Schülersprecher? Vorteil: Demokratische Willensbildung; Nachteil: Evtl. zu kompliziert, zu verzettelnd; es sollten sich nur Schüler melden, die bereits zu Schülermediatoren ausgebildet wurden.
- wichtig: Vertrauensschüler müssen das Vertrauen der Schüler haben => auch öffentlich bekannt sein => Fotos und Aufgabenbereich öffentlich aushängen

3. weitere Themen / Ideen:

- Thema: „**An wen kann ich mich wenden, wenn es mir schlecht geht / ich mit jemandem reden möchte?**“ => in SoLe-Stunden besprechen!; Liste mit Beratungsstellen, Notrufnummern etc. auf die Homepage stellen, in den Klassen aushängen
- **Präventionsschaukasten** errichten, in dem Notrufnummernliste, Fotos der Mediatoren und (so es sie denn gibt) der Vertrauensschüler und der Medienmentoren aushängen
- „**Organigramm**“ der Schule erstellen: Wer ist wann für was zuständig? (z.B. im Konfliktfall / wenn ich Rat brauche...)
- Projekt für Klassen (oder für die gesamte Schule): **Medienabstinenz als Challenge** - so wie es das für's Nichtrauchen schon gibt („Be smart, don't start“)

- „Prävention“ beim Infoabend für die neuen 5.-Klässler mit ansprechen (R. Kopp u. P. Grün)

4. Themenvorschläge für die nächste Sitzung

- Umgang mit Sprache
- Umgestaltung der Homepage im Bereich Prävention